

53. Mitgliederversammlung ändert Satzung der DPG und bestätigt den Kurs unserer wissenschaftlichen Fachgesellschaft

Mehr als 170 Mitglieder traten am 24.09.2014 in der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur 53. Mitgliederversammlung der DPG zusammen. Im Mittelpunkt stand der Bericht des Vorstandes.

Herr Dr. Stenzel stellte die neu in den Vorstand gewählten Personen vor. Er wies darauf hin, dass nicht nur der Vorstand sondern mehr als 50 weitere sehr aktive Mitglieder ehrenamtlich regelmäßig für die DPG tätig seien. Diesem starken Team sei der große Erfolg der DPG zu verdanken.

Dass man auf einem Erfolgskurs sei, belegten auch die Mitgliederzahlen: nach dem dramatischen Mitgliederverlust bis zum Jahre 2009 sei eine Kehrtwende eingetreten. Besonders erfreulich sei, dass man heute die größte Zahl an Nachwuchsmitgliedern verzeichne seit 2005. Die Aufnahme von Nachwuchssprechern in den Vorstand trage zunehmend Früchte. Die hervorragende Arbeit des Ausschusses für Nachwuchsfragen zeige sich an gut besuchten Exkursionen, Nachwuchsveranstaltungen und einer eigenen Nachwuchssektion auf der DPST.

Herr Dr. Stenzel erläuterte den Hintergrund der neuen wissenschaftlichen Auszeichnungen und berichtete, wie positiv deren erste Verleihung angekommen sei. Er wies auf innovative Entwicklungen in der Medienlandschaft der DPG und in der Ausgestaltung traditioneller, aber auch neuer Tagungen der Gesellschaft hin. Er empfahl, die DPG-Mitteilungen »Phytomedizin« als Informationsorgan regelmäßig zu nutzen.

Besonderes Augenmerk verdienten die 25 sehr gut angenommenen Arbeitskreise. Diese fanden zunehmend Interesse bei Teilnehmern, die sich leider zunächst nicht als Mitglied der DPG dauerhaft engagieren wollen.

Die Schatzmeisterin, Frau Dr. Heupel belegte mit umfangreichem Zahlenmaterial die Stabilität der Einnahmen-/Ausgaben-Überschussrechnung der DPG. Die Rechnungsprüfer, Herr Dr. Rodemann und Herr Dr. Oerke, gaben ihren Bericht zur Kassenprüfung ab und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde dem Vorstand durch die Mitgliederversammlung erteilt. Dr. Stenzel dankte den Rechnungsprüfern herzlich für ihr außerordentliches und sorgfältiges Engagement in der vergangenen Periode. Als Rechnungsprüfer stellten sich zur Wahl und wurden gewählt: Dr. Rodemann und Dr. Kreye.

Die Mitgliederversammlung stimmte weiterhin dem Satzungsänderungsantrag zu, sodass vom kommenden Jahr an Vorstandswahlen alle zwei Jahre stattfinden werden.

Herr Dr. Stenzel bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und schloss diesen Teil der Mitgliederversammlung.

(weiter Seite 2)

Die vom Vorsitzenden gezeigten Folien und das Protokoll der MV werden auf der Webseite veröffentlicht.



Sehr geehrte Mitglieder,

diese Freiburger Pflanzenschutztagung hatte neben dem wunderschönen Tagungs-

ort etwas Besonderes: noch nie wurden wir von so vielen Seiten voller Anerkennung angesprochen, welche große Zahl junger Kollegen ihr Interesse an dieser Tagung durch ihre Anwesenheit zeigt.

Die Nachwuchsgruppe der DPG hatte daran einen erheblichen Anteil: über siebzig der Nachwuchsmitglieder waren allein im Workshop zusammengekommen, um sich über ihre Situation auszutauschen, aber vor allem, um mitzugestalten: erstmals gab es eine Sektion, die vom Nachwuchs zusammengestellt und moderiert wurde. Der Vorstand dankt hier ganz besonders dem Nachwuchssprecher Herrn Hendrik Hanekamp für seinen unermüdlichen Einsatz.

Junge Wissenschaftler, die ihr persönliches Engagement für unsere Fachgesellschaft einbringen, prägen die Gesellschaft, halten Sie lebendig und lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Wir sind eine der wenigen Gesellschaften, die leicht und vor allem durch junge neue Mitglieder wachsen. Durch unseren Nachwuchs bleibt die 86-jährige DPG jung, modern und innovativ. Der Vorstand wird daran arbeiten, möglichst viele Nachwuchswissenschaftler davon zu überzeugen, nach ihrem Berufseintritt weiter in der DPG mitzuarbeiten.

Ihr Klaus Stenzel



In dieser Ausgabe:

- Auszeichnungen ▶ Seite 2
- Pflanzenschutztagung ▶ Seite 4
- Aus den Arbeitskreisen ▶ Seite 5
- Ergebnis der Vorstandswahlen ▶ Seite 9
- Tagungsberichte ▶ Seite 10
- Termine ▶ Seite 11

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 93.:

Dr. Dieter Redlhammer 26.12.1921

Zum 91.:

Prof. Dr. Bernhart Ohnesorge 28.10.1923

Zum 90.:

Dr. Hans Georg Prillwitz 22.12.1924

Zum 89.:

Dr. Walter Pinsdorf 28.11.1925

Zum 88.:

Dr. Gerhard Brod 16.10.1926

Prof. Dr. Horst Lyr 24.10.1926

Prof. Dr. Horst Börner 12.12.1926

Zum 86.:

Dr. Hansgeorg Pag 03.11.1928

Prof. Dr. Rudolf Heitefuss 08.11.1928

Zum 85.:

Dr. habil. Franz Daebeler 27.10.1929

Prof. Dr. Dr. Jozse Macek 28.10.1929

Dr. Hans-Dieter Cichorius 14.11.1929

Dr. Joseph Kuc 24.11.1929

Zum 80.:

Dr. Kurt Koßmann 14.10.1934

Dr. Reiner Hoßfeld 16.10.1934

apl. Prof. Dr. Wolfrudolf Laux 23.10.1934

Dr. Jost Rintelen 17.12.1934

Dr. Klaus W.E. Rudolph 20.12.1934

apl. Prof. Dr. Renate Koenig 28.12.1934

Zum 75.:

Prof. Dr. Leo Mayr 30.10.1939

Dr. Bärbel Schöber-Butin 06.12.1939

Zum 70.:

DIa Andreas Schenk 05.11.1944

Dr. Jörg-Rainer Lundehn 14.11.1944

Dr. Gisela Lorenz 20.11.1944

Dr. Gerhard Greib 06.12.1944

Dr. Ekkehard Geßner 11.12.1944

Dr. Karlheinz Pawlizki 14.12.1944

Prof. Kurt Mendgen 17.12.1944

Dr. Reinhold Schiller 24.12.1944

Dr. Michael Gühne 26.12.1944

Zum 65.:

Dr. Hans Elmsheuser 10.10.1949

Dr. Christine Melber 23.10.1949

Dr. Horst Linß 02.11.1949

Dr. Albrecht Gröner 08.11.1949

Dr. Manfred Lefevre 23.11.1949

Dr. Helmut Walter 14.12.1949

Dr. Ambonesigwe Mbwaga 20.12.1949

Ehrennadeln der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. verliehen



Mit Herrn **Roland Ulmer** ehrt die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft seine Verdienste um die Verbreitung von Büchern und Zeitschriften in den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft sowie der Biologie, insbesondere für seine Verlagstätigkeit im Bereich der Phytomedizin und des Pflanzenschutzes, die mehr als 400 Titel von Landwirtschaft bis Floristik umfasst.

Mit der Gründung der UTB-Verlagsgesellschaft im Jahr 1970 schuf Herr Ulmer mit Kollegen ein erfolgreiches Vertriebsmodell für studienbegleitende Literatur. Derzeit sind weit mehr als 1000 Bücher, über 20 Zeitschriften und zahlreiche digitale Medien im Angebot. Zahlreiche Bücher sind ganz dem Pflanzenschutz gewidmet oder umfassen entsprechende Kapitel. Viele Autoren wichtiger Fachliteratur, kommen aus den Reihen der DPG.

Schließlich sind aus seiner Verlagstätigkeit einige für uns wichtige Zeitschriften zu nennen wie die »Gartenpraxis«, »Gemüse«, »Journal für Kulturpflanzen« und nicht zuletzt unsere Fachzeitschrift »Journal of Plant Diseases and Protection«.

Mit der Auszeichnung der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft möchten wir das Engagement für den Pflanzenschutz und darüber hinaus für die Landwirtschaft, den Gartenbau, für Forst und Natur ehren und Herrn Ulmer für sein erfolgreiches Wirken über viele Jahrzehnte für die Phytomedizin und den Pflanzenschutz in der Öffentlichkeit und im Fachbereich herzlich danken.

Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft dankt Herrn **Dr. Helmut Wilhelm** für sein vorbildliches Engagement für die DPG: Herr

Dr. Wilhelm war in den Jahren 1990 bis 1999 im Vorsitz der DPG. Bereits im Jahre 1984 wurde er stellvertretender Landessprecher der DPG für Rheinland-Pfalz, im Jahr 1987 Landessprecher von Rheinland-Pfalz und ab 1990 Landessprecher für Rheinland-Pfalz und das Saarland. Ab 1989 übernahm er die Leitung des späteren Ausschusses für Nachwuchsfragen, in dem erstmals auch der Nachwuchs beteiligt wurde.

In seine Zeit als Vorsitzender fällt eine ernste Beschäftigungskrise für Pflanzenschützer, in der sich Herr Dr. Wilhelm aktiv für den Berufsstand einsetzte. So wurden die beruflichen Perspektiven 1994 in einem Forum »Agrarwissenschaften und Arbeitswelt« Stuttgart-Hohenheim diskutiert. Speziell mit den Berufsaussichten im Pflanzenschutz befasste sich 1995 die Mitgliederversammlung der DPG in einer Vortragsreihe mit dem Titel »Perspektiven der Phytomedizin und der Phytomediziner«.

Weiterhin initiierte er Aktivitäten des Ausschusses für Nachwuchsfragen wie die Neufassung des Memorandums »Beruf des Pflanzenarztes und sein Anforderungsprofil«. Unter Vorsitz von Herrn Dr. Wilhelm ist auch der Abschluss eines Organschaftsvertrages mit dem Ulmer Verlag im Jahre 1993 vereinbart worden, in dem die Veröffentlichung von Beiträgen der DPG-Mitglieder in der »Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz« und ein Vorzugsabonnement für die Zeitschrift vereinbart wurde.

Insgesamt hat Herr Dr. Wilhelm die Arbeit der DPG über viele Jahre hin mit vielfältigen Aktivitäten bereichert. Wir danken ihm herzlich dafür.

Korrespondierende Mitgliedschaften der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. verliehen



Die DPG verleiht die Auszeichnung der korrespondierenden Mitgliedschaft an Fachkollegen in Organisationen, mit denen sie besondere Beziehungen wünscht oder innehat. Die Vergabe erfolgt durch den Beschluss des Vorstandes. Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. ernannt

Herr Ing. Jozef Kotleba - Vorsitzender der Slowakischen Phytomedizinischen Gesellschaft, 'Slovenská rastlinolekárska spoločnosť' (SRS) und

Herr Ing. Vladimír Rehak, CSc. - Vorsitzender der Tschechischen Phytomedizinischen Gesellschaft, 'Česká společnost rostlinolékařská (CSR) zu korrespondierenden Mitgliedern.



Mit beiden Gesellschaften hat die DPG einen Kooperationsvertrag geschlossen, der Beispielcharakter hat. Zuerst mit der tschechischen Gesellschaft im Jahre 2001 (Zinkernagel und Mackova), dann im Jahre 2006 mit der Slowakischen Gesellschaft (Von Tiedemann und Kotleba). Die Gesellschaften sind in ständigem Kontakt und Austausch mit der DPG.

Ferner wird zum korrespondierenden Mitglied ernannt:

Herr Professor Dr. Elvis A. 'Short' Heinrichs - Secretary General of the International Association for the Plant Protection Sciences (IAPPS).

Mit der Mission, die sich die IAPPS gibt, kann sich die DPG sehr gut identifizieren:

»Our mission is to promote an integrated



and sustainable approach to plant protection worldwide, from research through to practical application.«

Die IAPPS agiert weltweit und bindet die regionalen Aktivitäten in ein globales Netzwerk ein.

Mit dieser globalen Dachgesellschaft pflegt die DPG durch die gemeinsame Gestaltung des International Congress of Plant Protection einen intensiven Austausch. Der IPCC findet 2015 in Berlin statt und wird durch die DPG, das JKI und den IVA durchgeführt.

Die Auszeichnungen wurden im Rahmen der 53. Mitgliederversammlung der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft verliehen. Professor Heinrichs wurde die Urkunde in die USA zugestellt.

Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Volker Zinkernagel



Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. verleiht diese Auszeichnung der Ehrenmitgliedschaft an Mitglieder, für deren herausragende Verdienste um die

Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft. Es werden die besonderen Leistungen für die inter- und transdisziplinäre Einbindung der DPG in nationale und internationale Netzwerke gewürdigt.

Die Auszeichnung ist mit der Verleihung einer Urkunde verbunden und wird auf Vorschlag der Mitglieder der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft vergeben. Die Vergabe erfolgt durch Beschluss des Vorstandes der DPG.

Herr Zinkernagel war zur Jahrtausendwende in den Jahren 1997 bis 2005 im Vorstand in den Positionen der Vorstandsvorsitzenden tätig und hat die Entwicklung der DPG entscheidend mit geprägt.

Herrn Prof Zinkernagel war und ist es ein besonderes Anliegen, den Kontakt zu an-

deren Fachgesellschaften aufzunehmen und zu pflegen. Als wichtige Beispiele sind zu nennen:

- Die Tschechische Phytomedizinische Gesellschaft und
- Die Slowakische Phytomedizinische Gesellschaft SRS, mit denen wir Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen haben, die die besonders engen Beziehungen zwischen der DPG und ihnen widerspiegeln und die die Verlässlichkeit der Beziehungen und ihre besondere Bedeutung für beide Seiten untermauern. Hinzu zu zählen ist auch die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen der 53. Mitgliederversammlung der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft verliehen.

59. Deutsche Pflanzenschutztagung in Freiburg

Die 59. Deutsche Pflanzenschutztagung, mit weit mehr als 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine der größten agrarwissenschaftlichen Tagungen Europas, fand 2014 vom 23. bis 26. September an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt.

Staatssekretär Dr. Robert Kloos vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) eröffnete die Fachtagung. Für das diesjährige gastgebende Bundesland Baden-Württemberg hieß aus



Dr. Robert Kloos

dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz der Abteilungsleiter, Ministerialdirigent Joachim Hauck, sowie für die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Herr Prof. Dr. Hanns-Heinz Kassemeyer die Gäste willkommen.

Freiburg gilt für Phytomediziner als historisch besonders bedeutender Ort: Anton de Bary, einer der Begründer der Phytopathologie, erhielt im Jahr 1855 mit nur 24 Jahren einen Ruf als außerordentlicher Professor an die hiesige Universität. Heute erinnert die für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Phytomedizin verliehene

Anton de Bary-Medaille der DPG an diesen wegweisenden Forscher.

Das Thema der Plenarveranstaltung »Forschen – Wissen – Pflanzen schützen: Ernährung sichern«, gleichzeitig Motto der diesjährigen Tagung, machte klar, dass diese Aufgabe langfristig aktuell sein wird. Landwirte stehen weltweit permanent vor neuen Herausforderungen und Gegebenheiten, die es zu meistern gilt. So machen Krisenherde nicht vor landwirtschaftlichen Flächen Halt, die der Ernährung der Men-



Joachim Hauck

schen dienen. Neue Schädlinge (Insekten, Nematoden, Milben, Mäuse), Unkräuter und Krankheiten können z. B. durch den Handel oder Reisende eingeschleppt werden und durch veränderte Klimabedingungen hier Fuß fassen. Einige davon bedürfen internationaler Quarantäneregelungen, da sie aufgrund fehlender natürlicher Feinde massive Probleme bereiten. So derzeit die winzige Kirschesigfliege, die Obstbauern und Winzern schlaflose Nächte bereitet. Auch fehlen oft einfache, rasche und sichere Diagnosemethoden, die direkt bei den Einfuhrkontrollen oder bei einem Fund eingesetzt werden können. Die Bandbreite

der Themen reicht von der Auswirkung von Pflanzenschutzmaßnahmen auf Bienen und andere Bestäuber, dem Einfluss extremer Witterungsereignisse, dem ökologischen Anbau und den biologischen Pflanzenschutzverfahren, dem Zusammenhang zwischen Pflanzenschutz und Biodiversität bis zu Fragen der Resistenz von Schädlingen und Unkräutern gegenüber chemischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln.

Erstmals wurde die im 2-jährigen Turnus stattfindende Tagung auch als Fort- oder



Prof. Dr. Hanns-Heinz Kassemeyer

Weiterbildungsveranstaltung gemäß der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung anerkannt.

*Alle Informationen zur Tagung und das komplette Tagungsprogramm der gut 650 Vorträge und Poster sowie die Kurzfassungen der Vorträge und Poster finden Sie im Julius-Kühn-Archiv, Band 447, 2014:
<http://pub.jki.bund.de/index.php/JKA/>*

Quelle: JKI Pressemitteilung vom 23.09.2014 (gekürzt)

59. DEUTSCHE PFLANZENSCHUTZTAGUNG

23. - 26. SEPTEMBER 2014



Hohe Auszeichnungen würdigen Experten und Nachwuchswissenschaftler für ihre Forschung zu gesunden und leistungsfähigen Kulturpflanzen



H. Deising, G. Döhlemann, H.-W. Dehne, G.-F. Backhaus, S. Hassan, K. Stenzel, R. Kloos, J. Hauck, H.-H. Kassemeyer

Die Eröffnung der 59. Deutschen Pflanzenschutztagung am 23.9.2014 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg war Anlass, drei Persönlichkeiten zu ehren, die sich in besonderer Weise um den Schutz der Kulturpflanzen verdient gemacht haben.

Prof. Dr. Heinz-Wilhelm Dehne von der Universität Bonn erhielt mit seinem Team die Otto-Appel-Denk Münze, die höchste Auszeichnung, die für wertvolle wissenschaftliche oder organisatorische Arbeit

des Julius Kühn-Instituts, Dr. Georg F. Backhaus, bei der Preisübergabe.

Professor Dr. Gunther Döhlemann vom Max Planck Institut für Terrestrische Mikrobiologie in Marburg erhielt den Julius Kühn-Preis 2014. Der Preis wird vom Vorstand der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG) verliehen. Der 2. Vorsitzende der DPG, Herr Prof. Dr. Holger B. Deising, würdigte die hervorragenden Arbeiten des jungen Wissenschaftlers. Herr Professor Döhlemann forscht zu Brandpil-

Die Anton de Bary-Medaille, die ebenfalls die DPG verleiht, ist nach dem gleichnamigen Mykologen und Mitbegründer der Phytopathologie benannt, der im 19. Jh. auch in Freiburg wirkte. Im Jahr 2014 erhielt **Dr. Sherif Hassan** die Medaille. Der 1. Vorsitzende der DPG, Herr Dr. Klaus Stenzel hob hervor, dass der Preis die Wertschätzung für das wissenschaftliche Lebenswerk Dr. Hassans auf dem Gebiet der Praxisanwendung des Biologischen Pflanzenschutzes unterstreichen soll. So entwickelte Herr Dr. Hassan erfolgreich



auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes verliehen wird. Das Kuratorium zur Verleihung der Denkmünze bringt damit die große Wertschätzung von Wissenschaft und Praxis zum Ausdruck, die Prof. Dehne und seiner Arbeit entgegengebracht wird. Prof. Dehne und seinem Team ist es auf überdurchschnittliche Weise gelungen, grundlegende Forschung in Phytomedizin und Pflanzenschutz und Praxisorientierung miteinander zu verknüpfen, vor allem im Hinblick auf die Vermeidung von Belastungen durch Mykotoxine. »Herr Professor Dehne und sein Team haben zukunfts- und richtungweisende Beiträge zur Lösung drängender Pflanzenschutzprobleme geleistet«, würdigte ihn der Präsident

zen. Er entdeckte beim Erreger des Maisbeulenbrandes, *Ustilago maydis*, und des Gerstenhartbrandes, *U. hordei*, das Effektorprotein Pep1. Mit dem Protein sorgt der Pilz dafür, dass die Pflanze bei der Infektion durch ihn keine Abwehrmaßnahmen trifft. Die Aufklärung der Pep1-Funktion trägt grundlegend dazu bei, Interaktionen zwischen biotrophen Pilzen und deren Wirtspflanzen besser zu verstehen. Biotrophe Organismen leben parasitisch, töten ihre Wirte jedoch nicht ab. In den vergangenen Jahren konnten verschiedene Effektoren in Brandpilzen identifiziert und molekular charakterisiert werden. Döhlemanns Arbeiten wurden in hervorragenden wissenschaftlichen Journalen publiziert.

zahlreiche Bekämpfungsverfahren mit Nützlingen im Unterglasanbau von Tomaten, Paprika und Gurken. Es ist den grundlegenden Arbeiten des ehemaligen Mitarbeiters der Biologischen Bundesanstalt (jetzt: Julius Kühn-Institut) in Darmstadt zu verdanken, dass der wichtigste Schädling im Mais, der Maiszünsler, mit Schlupfwespen der Gattung *Trichogramma* bekämpft werden kann und heute ein praxisreifes Verfahren im Freiland existiert.

Quelle: auf Basis der JKI Pressemitteilung vom 23.09.2014



Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. bedankt sich bei allen Mitwirkenden für eine spannende, eindrucksvolle und wissenschaftlich wertvolle 59. Deutsche Pflanzenschutztagung in Freiburg. Wir freuen uns auf Halle/Saale 2016!



Nachruf auf Professor Dr. Jürgen Kranz



Foto: © privat

Am 28.05.2014 ist überraschend unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Jürgen Kranz im Alter von 88 Jahren verstorben. Jürgen Kranz leitete seit seiner Berufung an die Justus-Liebig-Universität das Institut für Tropenmedizin und war zeitweise bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1990 Direktor des international renommierten Instituts für Phytopathologie und Angewandte Entomologie der Universität. Als engagierter Wissenschaftler verfasste er bis zu seiner

Emeritierung und darüber hinaus über 230 Fachartikel, zahlreiche Lehrbücher und wissenschaftliche Kompendien zu den Themengebieten Epidemiologie von Pflanzenkrankheiten und Tropenphytomeditin, die auch im Ausland große Resonanz fanden und international anerkannte Standardwerke wurden.

Nicht zuletzt wurden zwei mikrobielle Schaderreger, *Stigmata kranzii* und *Scolecotigmata kranzii*, die Prof. Kranz neu beschrieben hat, nach ihm benannt.

Sein Werk erlaubt fundamental neue Einsichten in die wichtige agronomische Frage, wie Epidemien von Pflanzenkrankheiten entstehen. Dazu entwickelte er integrierte mathematische Modelle, die heute noch in der Praxis Verwendung finden. Prof. Kranz war eingebunden in erfolgreiche internationale Forschungsnetzwerke und war Berater internationaler Wissenschaftsorganisationen, wie FAO und GTZ. In diesem Zusammenhang initiierte er vor allem einen intensiven und nachhaltigen

wissenschaftlichen Austausch mit indischen Wissenschaftlern. Bis heute sind diese Kontakte in Lehre und Forschung lebendig und ein wichtiges Qualitätsmerkmal der internationalen phytomedizinischen Forschung an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

Im Jahre 2013 verlieh die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft, Herrn Prof. Kranz, ihrem Ehrenmitglied und langjährigem Leiter des Arbeitskreises Phytomedizin in den Tropen und Subtropen, die Anton de Bary-Medaille in Würdigung seines Lebenswerkes auf den Gebieten der tropischen und subtropischen Phytopathologie und der Epidemiologie von Krankheitserregern sowie seines erfolgreichen internationalen Engagements im Bereich der Phytomedizin. Die DPG wird Prof. Kranz ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. K.-H. Kogel, IPAZ, Abteilung Phytopathologie, Gießen

Arbeitskreis Phytomedizin in den Tropen und Subtropen



Foto: © www.pestnet.org

Die zitierten Vorträge und Poster waren Präsentationen der DPG-Session auf dem Tropentag 2014 in Prag.
(www.tropentag.de)

Kontakt:
Arbeitskreisleiter
stephan.winter@jki.bund.de

Whitefly Transmitted Begomoviruses in Asia and their Impact on Europe

Monika Götz, Stephan Winter; Leibniz Institute DSMZ-German Collection of

Microorganisms and Cell Cultures, Plant Virus Department, Germany.

(monika.goetz@jki.bund.de)

Endophyte Microbiome of Banana Roots Reveals High Diversity and Potential for Agricultural Uses

Miguel Dita¹, Ayla Schilly², Jorge Vargas³, Nancy Chaves⁴, Mauricio Guzmán⁵, Jorge Sandoval⁵, Charles Staver⁶; ¹Brazilian Agricultural Research Corporation (EMBRAPA), Cassava & Fruits, Brazil; ²University of Hohenheim, Inst. of Phytomedicine, Germany; ³University of Cordoba, Plant Pathology, Colombia; ⁴Bioversity International, Costa Rica; ⁵Corporación Bananera Nacional - CORBANA, Costa Rica; ⁶Bioversity International, France.

(miguel.dita@embrapa.br)

Cocoyam Root Rot Disease Caused by *Pythium myriotylum* in Nigeria

Feyisara Olorunleke¹, Amayana Adiobo², Joseph T. Onyeka³, Monica Höfte¹; ¹Ghent

University, Dept. of Crop Protection: Phytopathology Laboratory, Belgium; ²Institute for Agricultural Research for Development (IRAD) Ekona, Biotechnology Laboratory, Cameroon; ³National Root Crops Research Institute (NRCRI), Plant Pathology Unit, Nigeria.

(monica.hofte@ugent.be)

Response of the Abundance of Nitrifying Prokaryotes to *Fusarium oxysporum f.sp. strigae* in a Maize Rhizosphere

Mary Musyoki¹, Georg Cadisch¹, Esther Enowashu², Judith Zimmermann¹, Esther Kathini Muema¹, Henry Wainwright³, Bernard Vanlauwe⁴, Frank Rasche¹. ¹University of Hohenheim, Inst. of Plant Production and Agroecology in the Tropics and Subtropics, Germany; ²University of Hohenheim, Inst. of Soil Science and Land Evaluation, Germany; ³The Real IPM Ltd, Kenya; ⁴International Institute of Tropical Agriculture (IITA), Kenya.

(marykamaa2002@yahoo.com)

... Fortsetzung: Arbeitskreis Phytomedizin in den Tropen und Subtropen



Foto: © blog.plantwise.org

Combination of Soil-Applied Azadirachtin with Entomopathogens for Integrated Management of Western Flower Thrips, *Frankliniella occidentalis*

Jacinter Atieno Otieno¹, Hans-Michael Poehling²; ¹Leibniz Universität Hannover, Inst. of Horticultural Production Systems, Dept. of Phytomedicine, Germany; ²Leibniz Universität Hannover, Inst. of Plant Diseases and Plant Protection, Germany. (otieno@ipp.uni-hannover.de)

Technology Transfer and Scaling up with Partners: The Plastic Barrier Technology for Pest Control in Community-Based Organic Potato Production in the Peruvian Andes

Thomas Miethbauer¹, Jürgen Kroschel², Yanet Garay³, Silvestre Quispe³; ¹International Potato Center (CIP), Social and Health Sciences / Agroecology-IPM, Peru; ²International Potato Center (CIP), Global Program of Integrated Crop and Systems Research, Peru; ³Centro de Desarrollo Integral de Comunidades (CEDINCO), Peru. (t.miethbauer@cgiar.org)

Use Pattern of Insecticides in Eggplant and their Residues in Farm Gate and Market Samples

Marufa Fatema¹, Mahbubar Rahman², Kamal Humayan Kabir³; ¹University of Bonn, Agriculture (ARTS), Germany; ²Bangabandhu Sheikh Mujibur Rahman Agricul-

tural University, Dept. of Entomology, Bangladesh; ³Bangladesh Agricultural Research Institute, Entomology Division, Bangladesh. (marufa201@yahoo.com)

Determining Tolerance of non-GM Cotton Cultivars Towards Cotton Bollworm in Central India

Seraina Vonzun^{1,3}, Monika M. Messmer¹, Dharmendra Wele², Yogendra Shrivastava², Thomas Boller³, Hanamaraddi G. Kencharaddi⁴, Manjula S. Maralappanavar⁴, Shreekant S. Patil⁴; ¹Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Switzerland; ²bioRe Association India, India; ³University of Basel, Plant Physiology, Switzerland; ⁴University of Agricultural Science (UAS) Dharwad, India. (seraina.vonzun@fibl.org)

Potential of Rhizobacteria for Promotion of Sorghum Growth and Suppression of Striga Development

Lenard Mounde, Michael Yongha Boh, Marc Cotter, Joachim Sauerborn; University of Hohenheim, Inst. of Plant Production and Agroecology in the Tropics and Subtropics, Germany. (moundel05@yahoo.com)

Changes in *Magnaporthe oryzae* Transcriptome During Rice Infection at High Temperature

Geoffrey Onaga¹, Kerstin Wydra², Birger

Koopmann¹, Yacouba Sere³, Andreas v. Tiedemann¹; ¹Georg-August-Universität Göttingen, Dept. of Crop Sciences, Germany; ²Erfurt University of Applied Sciences, Horticulture - Plant Production and Climate Change, Germany; ³Africa Rice Center, Benin. (kerstin.wydra@fh-erfurt.de)

Practices and Use of Pesticides by Small-holder Potato Farmers in Uganda: A Cross Sectional Survey

Joshua Okonya¹, Thomas Miethbauer², Jürgen Kroschel²; ¹International Potato Center (CIP), Global Program of Integrated Crop and Systems Research, Uganda; ²International Potato Center (CIP), Social and Health Sciences / Agroecology-IPM, Peru. (j.okonya@cgiar.org)

Integrated Pest Management in Cabbage in the Tamale Metropolis, Northern Ghana

Benjamin K. Badii¹, Jerry A. Nboyine², Charles Adarkwah¹; ¹University for Development Studies, Dept. of Agronomy, Ghana; ²CSIR-Savanna Agricultural Research Institute, Ghana. (dr.cadarkwah@uds.edu.gh)

Mode-of-Action of Fungal Endophytes in Controlling the Root-Knot Nematode Infection in Tomato

Catherine Wanja Bogner¹, Beyene Zwedie¹, George Kariuki², Alexander Schouten¹, Florian M. W. Grundler¹; ¹University of Bonn, Inst. Crop Sci. and Res. Conserv. (INRES) – Molecular Phytomedicine, Germany; ²Kenyatta University of Agriculture and Technology, Dept. of Agriculture, Kenya. (aschout@uni-bonn.de)

Correlation and Path Coefficients in Tomato (*Solanum lycopersicon* Mill) under Fruitworm (*Helicoverpa zea* Buddie) Infestation in Line x Tester Breeding

Adamu Usman Izge¹, Yusuf Garba²; ¹Federal University Dutse, Dept. of Crop Science, Nigeria; ²College of Agricultural Education Hong. (bamsyizge@yahoo.com)

... Fortsetzung: Arbeitskreis Phytomedizin in den Tropen und Subtropen

Effect of Endophytic Entomopathogenic Fungi as Biological Control Agents on the Production of Phytohormones in Tomato and Cotton

Dalia Muftah Alkhatay¹, Katharina Döll², Petr Karlovsky², Stefan Vidal¹; ¹Georg-August-Universität Göttingen, Dept. of Crop Sciences, Division of Agricultural Entomology, Germany; ²Georg-August-Universität Göttingen, Dept. of Crop Sciences, Division of Molecular Phytopathology and Mycotoxin Research, Germany.
(*daliakhatay@yahoo.com*)

Organic Pest Management Strategies to Control the Cocoa Mirid (Monalonion dissimulatum Dist.), Alto Beni, Bolivia

Leone Miniato Ferrari¹, Andrés Flores², Fortunato Velasquez³, Monika Schneider⁴, Christian Andres⁴, Joachim Milz³, Germán Trujillo³, Freddy Alcon³, Ingrid Fromm¹; ¹Bern University of Applied Sciences, Swiss College of Agriculture, Dept. of International Agriculture, Switzerland; ²Siempre Association, Bolivia; ³ECOTOP, Consulting on Successional Agroforestry, Bolivia; ⁴Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Dept. of International Cooperation, Switzerland.
(*christian.andres@fibl.org*)

Evaluation of a Visual Vitality Assessment to Detect Indicators for Stress and Yield for Cacao

Nora Kägi¹, Monika Schneider¹, Franco Weibel²; ¹Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Dept. of International

Cooperation, Switzerland; ²Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Horticultural Science, Switzerland.
(*nora.kaegi@fibl.org*)

Grouping of Bacteria Isolated from Dieback-affected Dalbergia sissoo in Bangladesh by Phylogenetic Analyses and ARDRA

Hanny Tantau¹, Hans-Peter Mühlbach¹, Annika Stubbe¹, Rakha Hari Sarker², Sheikh Shamimul Alam², Salim Khan³, M. Imdadul Hoque²; ¹University of Hamburg, Biocentre Klein Flottbek and Botanical Garden, Germany; ²University of Dhaka, Department of Botany, Bangladesh; ³Bangladesh Council of Scientific and Industrial Research (BCSIR), Tissue Culture Laboratories, Bangladesh.
(*hans-peter.muehlbach@uni-hamburg.de*)

Self-Made Pest Control Products for Organic Cotton Production in Nimar Region, Madhya Pradesh, India

Claudia Utz¹, Juliana Zweifel², Lokendra Singh Mandloi³, Rajeev Verma³, Christian Andres⁴, Gurbir S. Bhullar⁴, Christoph Studer¹; ¹Berne University of Applied Sciences (BFH), School of Agricultural, Forest and Food Sciences (HAFL), Switzerland; ²Zurich University of Applied Sciences (ZAHW), Inst. of Natural Resource Sciences (IUNR), Switzerland; ³bioRe Association, Research Division, India; ⁴Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Dept. of International Cooperation, Switzerland.
(*claudia.utz@hispeed.ch*)

Crude Cotton Seed Oil as an Alternative for Coconut Mite Management in Brazil

Adenir Vieira Teodoro¹, Maria De Jesus Sousa Silva², Jéssica Fontes Vasconcelos³, Carlos Roberto Martins¹; ¹EMBRAPA Coastal Tablelands, CPATC, Brazil; ²Maranhão State University, Graduate Programme in Agroecology, Brazil; ³Federal University of Sergipe, Agronomy, Brazil.
(*adenir.teodoro@embrapa.br*)

Viruses in Orphan Crops of the Tropics and their Discovery

Marion Liebrecht, Pirasteh Pahlavan, Stephan Winter; Leibniz-Institute, German Collection of Microorganisms and Cell Cultures GmbH, Plant Virus Department, Germany.
(*marion.liebrecht@dsmz.de*)

Reproductive Potential and Longevity of Adult Callosobruchus chinensis on Legumes and Cereals

Abid Mahmood Alvi, Muhammad Amjad Bashir, Hina Naz University of Agriculture, College of Agriculture, DG Khan, Pakistan.
(*dr.abid@uaf.edu.pk*)

Containing Nematode Diseases in Crops by Fungal Endophytes: Current Standings and Prospect

Alexander Schouten, Catherine Wanja Bognner, Florian M.W. Grundler; University of Bonn, Inst. Crop Sci. and Res. Conserv. (INRES) - Molecular Phytomedicine, Germany.
(*aschout@uni-bonn.de*)

Ergebnis der Vorstands- und Landessprecherwahl

Die Mitglieder des Wahlausschuss, Herr Dr. Ehle, Frau Dr. Redlhammer und Herr Dr. Feldmann, haben am 10.09.2014 die fristgerecht eingegangenen Wahlzettel ausgezählt.

Wahlbeteiligung: 29%
Eingegangene Wahlbriefe: 465
Außenumschläge ungültig: 8
Innenumschläge gültig: 457
Stimmzettel ungültig: 1

Auf die Kandidaten entfiel die folgende Zahl gültiger Stimmen:

Hallmann: 445 (95%)
Heupel: 447 (96%)
Gattermann: 451 (97%)

Damit ist Herr Prof. Dr. J. Hallmann zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt und Frau Dr. M. Heupel sowie Frau C. Gattermann in ihren Ämtern bestätigt.

Für die Wahl von Landessprechern lagen keine Wahlvorschläge vor.

Für den Wahlausschuss,
Gez. Dr. Falko Feldmann



Foto: © www.pflanzenschutztagung.de

Änderung der AGB für die Mitgliedschaft in der DPG

Der Vorstand der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. hat am 08.10.2014 eine Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Mitgliedschaft in der DPG beschlossen.

Der geänderte Absatz 12 lautet zukünftig:

12. Mitglieder in der Ausbildung (z.B. im Falle von Studium oder Promotionsstudium) werden als ordentliche Mitglieder mit reduziertem Beitrag geführt und werden auch als Nachwuchsmitglieder bezeichnet. Sie stellen einen Antrag zur Aufnahme als ordentliches Mitglied mit dem allgemeinen Aufnahmeantrag und kreuzen »in Ausbildung« an. Mitglieder in Ausbildung zahlen im ersten Jahr der Aufnahme in die DPG den Beitrag für drei Kalenderjahre im Voraus. Sie werden fristgerecht vor Ablauf des dritten Beitragsjahres von der Geschäftsstelle darüber informiert, dass die Anhebung auf den vollen Mitgliedsbeitrag vom darauf folgenden Jahr erfolgen wird. Befinden sie sich noch weiterhin in der Ausbildung, können sie jährlich eine Beitragsreduktion auf der Basis ‚in Ausbildung‘ beantragen, solange dies zutrifft, und legen entsprechende Nachweise vor (dies können Immatrikulationsbescheinigungen oder bestätigende Schreiben des/der HochschullehrerIn sein).

Mit diesen Änderungen wird der Verwaltungsaufwand bei Nachwuchsmitgliedern erheblich verringert und bei einer aktiven Beteiligung in einem Arbeitskreis de facto eine dreijährige kostenlose Mitgliedschaft eingeführt.

Invitation to a forthcoming symposium

Innovative Mycorrhiza Production

The production and application of beneficial microorganisms such as mycorrhizal fungi for agricultural purposes as well as for gardening, nursery plant production and landscape restoration has increased in the last decades in Europe. These microorganisms have important effects on plant growth and yield production as they increase plant nutrient and water acquisition from the soil, improve acclimatization process and enhance plant tolerance against biotic and abiotic stresses. Thereby the use of mycorrhizal fungi enables the reduction on the input of chemical fertilizers and pesticides and contributes to a better soil quality and structure. In order to improve the production, use and application of mycorrhizal fungal inoculants and to gain the trust of the new emerging markets, there is the need to establish a uniform and consensual way to bring to the market the most suitable formulations for each particular purpose and to standardize quality management procedures of the inoculants.

This workshop will focus on various aspects regarding new advances and challenges for mycorrhizal inoculum production, including innovative products and formulates (sterile or nonsterile), quality control and efficacy of mycorrhizal inoculants and on their application and uses in the field. It will bring together scientists, representatives from companies, nurseries and customers.

On behalf of the German Phytomedical Society (DPG - Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.), INOQ GmbH and the Marie Curie Action »Industry-Academia Partnerships and Pathways« project AGRO-AMFAOX, we look forward to welcome you in the Seminarhof Proitzter Mühle in Germany.

The meeting will be on Tuesday, December, 2nd 2014 from 10:30 to 17:30 with an opening session and reception. After the meeting, a visit through the facilities and greenhouses of INOQ can be organized. Workshop language will be in English.

Sessions:

- Innovative products and formulates: Mycorrhizal inoculants with soil additives or with beneficial endophytes. Sterile inoculum vs non sterile inoculum production.
- Quality control of inoculants: methods to assess efficacy of mycorrhizal products.
- Open discussion on the needs of nurseries, farmers and inoculum producers, affordable prices and costs, results

Organising committee:

Carolyn Schneider, Imke Hutter and Louis Mercy
INOQ GmbH, Solkau 2, 29465 Schnega, DE

Amaia Nogales
Laboratory of Molecular Biology-EU Marie Curie Chair. University of Évora, PT

Josef V. Herrmann
Head of the DPG working group Microbial Symbiosis; Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim, DE

Contact:
amaia@uevora.pt





Tropentag
2015, Berlin

www.tropentag.phytomedizin.org



Tropentag



International Urban Plant
Conference 2016, Berlin

www.iupc.phytomedizin.org



IUPC

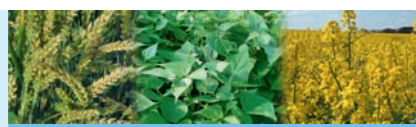


Deutsche Pflanzenschutztagung
2016, Freiburg

www.dpst.phytomedizin.org



DPST



Resistenztagung
2015, Fulda

www.fulda.phytomedizin.org



Fulda



International Plant Protection
Congress 2015, Berlin

www.ipcc2015.phytomedizin.org



IPPC



Unkrauttagung
2016, Braunschweig

www.unkrauttagung.de



Weeds



Reinhardsbrunn Symposium
2016, Friedrichroda

www.reinhardsbrunn.phytomedizin.org



Reinhards-
brunn



Plant Protection and Plant Health
in Europe 2015, Berlin

www.ppphe.phytomedizin.org



PPPHE

Einzug der Mitgliedsbeiträge

Aufgrund eines Software-Fehlers bei der Deutschen Bank könnten in einigen Fällen Mitgliedsbeiträge für 2014 doppelt eingezogen worden sein. Die Deutsche Bank bittet dafür um Entschuldigung.

Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Beitrag am 04.09.2014 und ebenfalls am 16.09.2014 eingezogen wurde. Melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle, damit wir Ihnen den Betrag zurücküberweisen können.



Session Chair oder Workshop Leader beim IPPC 2015

Im nächsten Jahr haben Sie die einzigartige Gelegenheit, den International Plant Protection Congress aktiv mitzugestalten. Stellen Sie sich als Session Chair zur Verfügung und schlagen Sie einen Session-Titel vor, der in Ihrem Fachgebiet aktuell und drängend erscheint. Sollten Sie auch die Redner mitbringen wollen, teilen Sie uns das in einer Email mit, damit wir im Programmkomitee entsprechend für Sie eintreten können.



Alternativ können Sie sich als Workshop-Leader bewerben. Workshops finden abends statt und können von Ihnen frei gestaltet werden. Lediglich der Titel des Workshops muss vorab vom Programmkomitee genehmigt werden.

Präsentieren Sie der Weltgemeinschaft der Pflanzenschützer Ihre Expertise!

Feldmann@phytomedizin.org

Managing Director IPPC 2015

Arbeitskreistagungen der DPG

Die Arbeitskreise der DPG sind wissenschaftliche Foren für DPG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder, auf denen aktuelle Forschungsergebnisse oder Erfahrungsberichte aus der Praxis ausgetauscht und diskutiert werden. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG ist kostenlos.

An den jährlichen Arbeitskreistagungen nehmen zwischen 15 und 120 Personen teil. Insgesamt treffen sich so jährlich mehr als 1400 Wissenschaftler aus dem gesamten Fachbereich der Phytomedizin. Organisiert werden die Tagungen von den Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleitern.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, mit den Kollegen in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen.

Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen und für die Teilnahme werben.



	Kartoffel	4.3.2015
	Raps	24./25.2.2015
	Schädlinge in Getreide	25.2.2015
	Krankheiten an Getreide und Mais	2.2.2015
	Gemüse und Zierpflanzen	Februar 2015
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	17.2.2015
	Phytomedizin im urbanen Grün	14.10.2014
	Waldschutz	Juni 2016
	Vorratsschutz	11.11.2015
	Phytomedizin in den Tropen und Subtropen	17.9.2015
	Pflanzenschutztechnik	10.3.2015
	Biometrie und Versuchsmethodik	Juni 2015
	Viruskrankheiten der Pflanzen	16.3.2015
	Phytobakteriologie	3.9.2015
	Mykologie	19.3.2015
	Wirt-Parasit-Beziehungen	19.3.2015
	Populationsdynamik und Epidemiologie der Schaderreger	Sept. 2015
	Herbologie	24.2.2015
	Nematologie	17.3.2015
	Wirbeltiere	10.11.2015
	Biologische Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten	11.3.2015
	Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden	25.11.2014
	Mikrobielle Symbiosen	2.12.2014